

Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott ihr Lieben,

wir alle wissen, dass in unserer Stadt kulturelle Veranstaltungen einen großen Stellenwert haben. Man kann es nicht genug betonen, dass sich viele Ehrenamtliche mit ihrer ganzen Kraft um die Musik, das Theater, Kunst- oder Fotoausstellungen oder um Themenführungen durch unsere Stadt und vieles mehr kümmern. Dies hat dazu beigetragen, dass wir hier einen besonderen Ruf genießen dürfen, den es zu erhalten gilt.



Ein sehr arbeitsintensives Programm steht nun den „Freunden der Hans-Memling-Schule“ bevor. Mit großem Engagement erstellen ihre Mitglieder Pläne, wie sie das Gebäude, das 1987 als Kulturdenkmal eingestuft wurde, wieder in die Seligenstädter Kulturszene integrieren können.

Schon ihr Standort ist historisch. Ein römisches Kastellbad, die Laurentiuskirche, der Turm des Maintores und auch der erste Seligenstädter Friedhof hatten hier ihren Platz.

Von städtebaulicher Bedeutung ist die Tatsache, dass dieses historische Gebäude von den Bewohnern der Stadt genutzt wurde und im städtischen Eigentum steht, weshalb eine individuelle oder gewerbliche Nutzung nicht in Betracht kommen kann.

Gemeinsam erarbeiteten die „Freunde der Hans-Memling-Schule“ ein „Leitbild“, das der Anfang einer inhaltlichen Auseinandersetzung über die zukünftige Nutzung der ehemaligen Schule sein soll. Die „Mainschule“, wie sie liebevoll von ihren ehemaligen Schülern genannt wird, soll als Bildungs- und Kulturhaus eine Begegnungsstätte für vielfältige Bildungsangebote und bürgerschaftliches Engagement jeder Art sein.

Die Mitglieder des Vereins haben dies mit sehr zutreffenden Worten formuliert: „Es ist ein Ort der Fröhlichkeit und Lebensfreude, steht für Gemeinschaftssinn im Kontext von Lernen und Kreativität ebenso wie für die Wertschätzung individueller Unterschiede.“

Jeder Mensch soll an diesem Ort zwischen altherwürdiger Basilika und der historischen, mit Leben erfüllten Altstadt, herzlich willkommen sein. Es lohnt sich, die Leitziele, die die Freunde der Hans-Memling-Schule aufgestellt haben, mal genauer durchzulesen.

So bleibt zu hoffen, dass diese Ziele des Vereins offene Ohren bei den Bürgern unserer Stadt finden und von den Verantwortlichen mitgetragen werden.

Herzlichst, euer Turmmännche